

Prächtig entwickelt

Vor 33 Jahren hat Detlef Ziesche, nun Chef der Werdenfelser, den Gaujugendtag gegründet

Landkreis – Mitte der 1980er Jahre hatte Detlef Ziesche, damals Gaujugendsportleiter der Werdenfelser Schützen, eine Idee: Einmal pro Jahr sollte sich der Nachwuchs beim Gaujugendtag treffen, seine Belange äußern und für sportliche Leistungen geehrt werden. Heuer kehrte Ziesche, erst im März als Nachfolger von Bernhard Hoffmann zum Gau-Chef gewählt, zu seinen Ursprüngen zurück. Als Ehrengast sprach er zu den 30 Buben und Mädchen, die sich mit ihren Betreuern im Schützenstüberl der SG Kuhflucht Farchant eingefunden hatten. Der 59-jährige Mittenwalder erlebte, wie sehr sich sein Konzept über Jahrzehnte hinweg zu einer tragenden Institution im Schützengau entwickelt hat.

Zunächst zog Christine Magold aus Sicht der Gaujugendsportleitung ein Resümee der vergangenen Saison. Von 16 Schülern, die noch aufgelegt zielen, beteiligten sich nur sechs an wenigstens drei der fünf Vergleichskämpfe und qualifizierten sich für die Wertung. Von den 30 Schülern, die bereits Freihand schießen, gelang dies dagegen 16. Sukzessive abnehmende Teilnehmerzahlen verzeichneten die älteren Altersklassen: 19 Teil-

nehmer (davon 11 gewertet) bei der Jugend, 12 Teilnehmer (davon 4 gewertet) bei den Junioren II, 3 Teilnehmer (alle gewertet) bei den Junioren I. Der schmale Kader für die Bezirksskämpfe habe dennoch Erstaunliches erreicht. Mit 3875 Ringen holte er jüngst gegen Holzkirchen nicht nur zwei Punkte im Kampf um die Bezirksscheibe, sondern setzte auch eine neue historische Bestmarke. Nicht weniger erfreut zeigte sich Magold über 14 Medaillen bei der Bezirksmeisterschaft.

Im Zentrum standen jede

Menge Ehrungen der fast ausnahmslos in Tracht erschienenen Jugendlichen. Magold verteilte Urkunden für die Einzel- und Mannschaftssieger sowie Pokale, Preise und eine Ehrenscheibe für Top-Ergebnisse. Eine Neuerung verkündete sie für den geplanten Freizeitaufenthalt im Rißbachhaus Mitte September. Heuer darf jeder Jungschütze sein Interesse anmelden. Anders als bisher sei die Teilnahme nicht mehr auf den engen Kader beschränkt. Hintergedanke dürfte sein, dass am selben Wochenende der dritte

und letzte Kampf um die Bezirksscheibe stattfindet. Unmittelbar nach dem Wettkampf ist mit Gegner Freising eine Fahrt mit der Eckbauerbahn, eine Wanderung über Graseck und durch die Partnachklamm geplant. Auf das Gemeinschaftserlebnis legt die Gaujugendsportleiterin großen Wert. In diesem Sinne auch der musikalische Rahmen, den sich die Farchanter Schützen für die Veranstaltung ausgedacht hatten: Der Auftritt ihres Jungschützen Christian Hornsteiner, der mit der Ziach aufspielte.

rs



Erfolgreiche Jungschützen mit Ziach-Spieler Christian Hornsteiner (vorne links), Gauschützenmeister Detlef Ziesche (Mitte links), Gaujugendsportleiterin Christine Magold und dem 3. Gaujugendsportleiter Karl-Heinz Kuffner (beide hinten rechts).